



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03641**  
Datum: 29.11.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 20.12.2017 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung eines Mobilitätsprojektes "Zu Fuß zur Schule"**

In der Stadtratssitzung im Mai 2017 reichte unsere Fraktion einen Antrag ein, der zum Ziel hatte, ein städtisches Mobilitätsprojekt „Zu Fuß zur Schule“ für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen der Stadt zu entwickeln. Hinsichtlich der Finanzierung hatten wir eine Bewerbung entsprechend der Möglichkeiten des Präventionsgesetzes vorgeschlagen – vgl. Antrag VI/2017/03056.

Auf Änderungsantrag des Oberbürgermeisters hin hat der Stadtrat sodann am 31.05.2017 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern sich kommunale Grundschulen und deren Horte am Mobilitätsprojekt ‚Zu Fuß zur Schule‘ für Schülerinnen und Schüler beteiligen wollen. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im September 2017 vorgelegt.“

Wir fragen:

Wie ist der Stand der Umsetzung des Ratsbeschlusses? In welcher Form wurden Grundschulen und Horte auf welche konkrete Projektidee aufmerksam gemacht? Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung darüber, wie Schulgremien einbezogen wurden? Wann kann ein Prüfergebnis vorgelegt werden?

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

12.12.2017

**Sitzung des Stadtrates am 20.12.2017**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung eines Mobilitätsprojektes  
„Zu Fuß zur Schule“**

**Vorlagen-Nummer: VI/2017/03641**

**TOP: 10.8**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie ist der Stand der Umsetzung des Ratsbeschlusses?**

Die Rückmeldungen aus den Schulen und Horten lassen keinen Bedarf für das o. g. Projekt erkennen.

**2. In welcher Form wurden Grundschulen und Horte auf welche konkrete Projektidee aufmerksam gemacht?**

Mit einer E-Mail zum Schuljahresbeginn und Mitte September wurden die Schulleitungen und Hortträger über den Beschluss und das Anliegen in Kenntnis gesetzt und gebeten mitzuteilen, welche Aktivitäten bereits umgesetzt werden bzw. ob Interesse an einer Mitwirkung an einem solchen Projekt besteht.

**3. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung darüber, wie Schulgremien einbezogen wurden?**

In der E-Mail wurden alle Schulleitungen und Hortträger gebeten, in ihren Schulgremien (z. B. Gesamtkonferenzen, Schülerrat usw.) bzw. im Elternkuratorium der Horte zu informieren.

**4. Wann kann ein Prüfergebnis vorgelegt werden?**

Das Ergebnis liegt vor:

Durch sechs Schulen erfolgte eine Rückmeldung. Zwei Schulen berichteten über bereits laufende Projekte wie „gewaltfrei lernen“ oder „Gesunde Schule“. Von den anderen Schulen und Horten wurde kein Interesse an einem Mobilitätsprojekt signalisiert.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete